



## Sofortbericht

### Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP)

### Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

### Unbekannte Substanz im Rhein

### an der Messstationen Bimmen

In Stichproben aus dem Rhein bei Kleve-Bimmen haben wir per Purge&Trap-GC/MS stark erhöhte Konzentrationen einer unbekanntes Substanz gemessen (Tab. 1). Gemäß Spektrenvergleich handelt es sich vermutlich um ein Isomer eines Hexans, Heptans oder Octans.

Messstelle	Probenahme		Konz. in µg/l
	Anfang	Ende	Unbekannte Substanz
Lobith	27.07.18 08:00	Stichprobe	kein Peak
Kleve-Bimmen	27.07.18 11:00	Stichprobe	kein Peak
Kleve-Bimmen	27.07.18 15:00	Stichprobe	5.2
Kleve-Bimmen	27.07.18 16:55	Stichprobe	0.7
Rees	27.07.18 09:12	Stichprobe	0.1

Tab. 1: Konzentrationen der unbekanntes Substanz im Rhein - abgeschätzt unter der Annahme, dass das Material bei der Purge&Trap-GC/MS-Analytik je Menge genau so viele Ionen liefert wie der Interne Standard Deuteriochloroform.

Weitere Meldungen folgen morgen nach der Analyse von Proben aus Lobith und vom Niederrhein, die heute genommen wurden.

### **Informationswege**

Die *Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz* wird benachrichtigt, um ggf. weitere Ermittlungen einzuleiten.

Die *Bezirksregierung Düsseldorf* wird benachrichtigt und um eine Meldung über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) als Information gebeten.

Die *Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen* am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagen-spezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.